

Online-Kurs: ETF-Investor

- das Erfolgssystem für erfolgreiche Privatanleger

Modul 1: Das Fundament für deinen langfristigen Erfolg

Lektion 4: Ohne Risiko keine Rendite



Risiko und Rendite sind untrennbar miteinander verknüpft.

Rendite ist die Belohnung oder der Preis für das Tragen von Risiko.

Daraus folgt, dass Investments, die höhere Renditen als kurzfristige Staatsanleihen oder Festgelder innerhalb der gesetzlichen Einlagensicherung bieten, stets auch mit einem höheren Risiko einhergehen.

Das bedeutet:

Wer Risiko aushalten kann, sei es nervlich oder weil er in der komfortablen Situation ist, dass er einen möglichen finanziellen Verlust ohne weiteres verkraften kann, der wird langfristig aller Wahrscheinlichkeit nach mit höheren Erträgen belohnt.

Dabei hat finanzielles Risiko auch eine philosophische Dimension:

Wer im Leben stets nur auf Nummer sicher geht, wird wohl nie abstürzen, aber wahrscheinlich auch nie einen Gipfel erklimmen.

Unter ganz bestimmten Voraussetzungen nimmt das Risiko bei langen Anlagehorizonten von fünf Jahren und mehr im Zeitablauf ab.

Und durch eine bestimmte Form der Diversifikation (Risikostreuung) kann ein großer Teil des Risikos wegdiversifiziert werden, ohne dabei auf Rendite verzichten zu müssen.

Doch diese Tatsache ändert nichts daran, dass bei Einzelinvestments hohe Ertragsersparungen immer mit hohen Risiken einhergehen.

Deshalb kann es auch niemals sein, dass irgendwelche dubiosen Berater der Finanzbranche dieses „eherne Gesetz der Kapitalmärkte“ außer Kraft setzen können und sichere Renditen – je nach Ruchlosigkeit - zwischen 7 und 20 Prozent per anno oder auch noch mehr versprechen, die quasi risikolos seien.

Doch ohne Risiko gibt es keine Rendite. Deshalb sind Versprechen einer hohen Rendite mit geringem Risiko stets in hohem Maße verdächtig.

Darüber hinaus sind Einzelinvestments stets risikoreicher als Fondsinvestments, da Fonds gegenüber Einzelinvestments in der Regel besser diversifiziert sind.

Und ETFs als spezielle Fondsvariante sind aufgrund ihrer Konstruktion – Nachbildung eines ganzen Börsenindex – und ihrer niedrigen Kosten oft ertragreicher als klassische Investmentfonds mit einem teuren Fondsmanagement.

Die theoretische Basis für den Zusammenhang zwischen Risiko und Rendite liefert übrigens die Moderne Portfoliotheorie, für die *Harry M. Markowitz* 1990 den Wirtschaftsnobelpreis bekam.

Deshalb wagen wir in der nächsten Lektion einen Ausblick darauf, was uns die Theorie über Geldanlage zu sagen hat.

Verständnisfrage 1:

Welches Verhältnis haben Rendite und Risiko zueinander?

Verständnisfrage 2:

Kann ich ohne Risiko eine hohe Rendite erzielen?

Verständnisfrage 3:

Welchen Vorteil haben Fonds gegenüber Einzelinvestments?